

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

Februar 2008

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

1 (1) Martin Cruz Smith: Stalins Geist
Aus dem Englischen von Rainer Schmidt
C. Bertelsmann, geb., 368 S., 19,95 €

Moskau/Twer: Wahlkampf. In der Metro ward er gesichtet, in Twer soll er gar auf dem Felde erscheinen: Stalin. Unter Vätern Putin sammeln sich derweil die nationalen Kräfte: Kriegsverbrecher, amerikanische Wahlkampfberater, Auftragskiller. Nur Arkadi Renko hält stand. Ein (Alb-)Traum von Politthriller.

2 (7) Gianrico Carofiglio: Das Gesetz der Ehre
Aus dem Italienischen von Claudia Schmitt
Goldmann, geb., 272 S., 19,95 €

Bari: Avvocato Guido Guerrieri im Zwiespalt zwischen Lust und Pflicht. Endlich kann er, darf er Rache nehmen: Hilflös liegt ein Jugendfeind in seinen Verteidigerhänden – und die eurasische Gattin noch dazu! Der selbsternannte „Perry Mason Apuliens“ windet sich delikate.

3 (2) Jean-Patrick Manchette/Jean-Pierre Bastid: Lasst die Kadaver bräunen!
Aus dem Französischen von Katarina Grän und Ronald Voullié
Distel Literaturverlag, TB, 190 S., 12,80 €

1971, ein Kaff im Departement Gard: Sommerfrische bei Malerin Luce. Unter den Gästen drei Gangster, 250 kg Gold im Koffer-raum. Zwei Gendarmen lösen ein Massaker aus. Luce frohlockt: „Da war etwas Ästhetisch Erregendes im Gange!“ Kadaver bräunen in der Sonne. Lange erwartet. Spitze. Manchettes Roman Nr. 2. Der Urknall des Neo-Polar in Frankreich.

4 (–) Tom Rob Smith: Kind 44
Aus dem Englischen von Armin Gontermann
DuMont Buchverlag, geb., 508 S., 19,90 €

Moskau/Wualsk/Rostow: 1953, vor und nach dem Tode Stalins. Was im Sozialismus nicht sein darf, ist Staatsgeheimnis. Als Leo Demidow, MGB-Offizier, die Spur eines Kinder ausweidenden Serienmörders verfolgt, wird er degradiert, in Stalins Alltagshöhle verstoßen: Bspitzelung, Angst, Mord. Faszinierend.

5 (6) Charles Todd: Zeit der Raben
Aus dem Englischen von Ursula Gnade
Heyne, TB, 430 S., 8,95 €

Dudlington, England, 1920: Constable Hensley hat einen Pfeil im Rücken. Wer legt Inspector Ian Rutledge MG-Patronen auf den Weg? Drohungen aus dem Schützengraben? Nachkriegsengland zwischen Auflösung und Wiederherstellung. Todd besser denn je. Séancen, Stuck und kirrer Adel.

6 (–) Arimasa Osawa: Der Hai von Shinjuku – Rache auf Chinesisch
Aus dem Japanischen von Katja Busson
Cass, geb., 324 S., 19,80 €

Tokyo, Shinjuku: Oberkommissar Samejima, der „Hai“ des Banken- und Vergnügungsviertels Shinjuku, im Wettlauf mit einem Berufskiller aus Taiwan. Der will sich an seinem in die Arme der Yakuza geflüchteten Auftraggeber rächen. Fesselnder Polizeiroman mit präzisen Einblicken in die japanische Verbrecherwelt.

7 (5) Arne Dahl: Ungeschoren
Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt
Piper, geb., 416 S., 19,90 €

Stockholm: Mitsommer 2002. Die A-Gruppe ist verwirrt von vier Morden, die keiner der Erst-Verdächtigten begangen hat. Tätowierungen an den Leichen deuten auf Shakespeares Mittsommernachtstraum, der Täter auf den Missstand der Welt. Der Kriminalroman im Elchtest: schwedischer Edelstahl.

8 (–) Iain McDowall: Zwei Tote im Fluss
Aus dem Englischen von Werner Löcher-Lawrence
dtv, TB, 380 S., 9,95 €

Crowby, Mittelengland: Ein Schwarzer springt von der Brücke. Das geht als Selbstmord durch, bis ein renommierter schwarzer Journalist auftaucht, der wegen Rassismus und Mord recherchiert. Und selber springt. Solide britische Polizeiermittlung setzt ein. Rassismus ist nicht immer das Mordmotiv. Neuer spannender Autor.

9 (–) Peter Temple: Vergessene Schuld
Aus dem Englischen von Sigrun Zühlke
Goldmann, TB, 360 S., 7,95 €

Melbourne: Jack Irish war ein lausiger Verteidiger. Im Trauer-Suff hat er Danny verladen. Nach seiner Haftentlassung kontaktiert Danny den Anwalt, wird erschossen und weckt Irishs Schuld-bewusstsein. Irish stochert im Rattennest. Nummer eins aus Peter Temples Privatdetektivserie. Böse, cool, Temple.

9 (8) Oliver Bottini: Im Auftrag der Väter
Scherz, geb., 448 S., 14,90 €

Freiburg/Kroatien: Im Garten der Niemans steht ein Fremder und sagt: „Das ist mein Haus. Verschwindet.“ Louise Boni und Kollegen ermitteln hektisch, ohne etwas auszurichten. Als der Fremde zuschlägt, macht Louise sich auf, zurück in die Geschichte, weg ins Heimatlose, auf den Balkan.

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Schwarze Hefte“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, Hessischer

Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Heidelberg, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle,

WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Plärrer

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“